dass das concentrirte Wachs-Decoct einen stark bitteren Geschmack hatte, übrigens verhielten sich die Decocte (besser Abwaschflüssigkeiten) sowohl das des Wachses, als das des Schweinefetts neutral.

Das Entweichen der Essigsäure bei Bereitung der Bleisalbe mit Stearin geschieht sowohl wenn man den Bleiessig der heissen Stearinsalbe zusetzt, als auch der ganz erkalteten Salbe, auch sowohl mit basisch essigsaurem Bleioxyd, als mit neutralem essigsaurem Bleioxyd. Wachs; Schweinefett und Talg entwickeln weder mit Bleizucker noch mit basisch essigsaurem Bleioxyd Essigsäure.

Schliesslich behalte ich mir weitere Versuche vor über die eben von mir ausgesprochene Meinung (für heute nur Hypothese), dass nämlich beim Zusatz von Bleiessig zur Stearinsalbe stearinsaures PbO gebildet wird unter Ausscheidung von Glycerin (oder ob etwa ein Doppelsalz hier entsteht?), ferner über den fraglichen Stoff, welcher die Färbung des Bleicerats bedingt.

Darstellung eines schönen Opodeldocs.

Herr Apotheker Re in Gefell sandte mir eine Probe schönen Opodeldocs und theilte darüber Folgendes mit:

Es werden zwei Unzen gröblich gepulverte mit Aetznatronlauge bereitete Butterseife (die gewöhnliche Quantität macht den Opodeldoc zu steif) und drei Drachmen Kampfer in zwanzig Unzen Weingeist von 0,820 — 825 gelöst, indem schwächerer Weingeist leicht Ausscheidung von margarinsaurem Natron in sternförmigen Krystallen bewirkt, die in der Pharmakopöe vorgeschriebene Menge Oel und Salmiakgeist hinzugesetzt und nach geschehener Filtration die Gläser gefüllt, sofort verkorkt, ohne sie bis zum Erkalten zu bewegen.

L. Bley.